

Gut aufgestellt dank Lean Manufacturing

Maschinenbauer Maplan hat sich auf die Konjunkturdelle eingestellt – Fertigung und Vertrieb neu positioniert

Spritzgießmaschinen Der österreichische Elastomer-Spritzgießmaschinenbauer Maplan erwartet für das laufende Geschäftsjahr einen Umsatzeinbruch von rund 30 %. „Seit 2018 stellen wir eine Abschwächung des Auftragseingangs fest, der sich seit Februar 2019 weiter verstärkt hat“, sagte Maplan-Geschäftsführer Wolfgang Meyer auf der K 2019 in Düsseldorf. „Als Grund dafür lässt sich die Abkühlung der Automobilproduktion festmachen, insbesondere der starke Nachfragerückgang in der Volksrepublik China, dem

boomenden Land der vergangenen Jahre.“ Auch in Europa und den USA sei eine Konjunkturabkühlung spürbar. Deshalb werde der Umsatz 2019 voraussichtlich auf dem Niveau von 2017 liegen. 2018 hatte Maplan einen konsolidierten Gesamtumsatz von 50 Mio. EUR erzielt und rund 350 Maschinen gebaut. Damit war das vergangene Jahr das erfolgreichste in der Unternehmensgeschichte. Trotz der aktuellen konjunkturellen Flaute ist das Unternehmen optimistisch: In dieser Phase be-

währt sich laut Meyer das Lean-Manufacturing-Konzept des 2016 neu bezogenen Firmensitzes in Kottlingbrunn. Die Flexibilität der Lean Production erleichtere das Abfedern von Produktionsschwankungen.

Höhere Fertigungstiefe aufgebaut

Die Produktion wird zudem durch den seit 2018 bestehenden Fertigungsverbund mit dem im vergangenen Jahr neu errichteten Komponentenwerk in Malacky in der

Slowakei gestützt. Von dort kommen Elektro- und Hydraulikbaugruppen sowie mittelgroße Metallkomponenten und alle Blechteile. Mit dem durch den Neubau in Malacky erhöhten Eigenfertigungsanteil konnte das Unternehmen nach Aussagen von Meyer seine Flexibilität ausbauen und kann damit schneller auf Sonderwünsche reagieren. Außerdem verstärkt Maplan die globale Ausrichtung seines Vertriebs. Neben der Entwicklung neuer Spritzgießmaschinen forciert das Unternehmen auch sein



Maplan-Geschäftsführer Wolfgang Meyer auf der K 2019: „Die Abschwächung des Auftragseingangs hat sich seit Februar 2019 weiter verstärkt.“ Foto: Maplan

Projektgeschäft durch die Projektierung von 360°-Turnkey-Systemen sowie durch Upgrades für die

Automatisierung rund um die Spritzgießmaschinen. sk

www.maplan.at

Bündelung der Kräfte

Meusburger integriert PSG 2020 vollständig in das Unternehmen

Werkzeug- und Formenbau Um Synergien optimal zu nutzen, arbeiten die beiden eigenständig agierenden Unternehmen Meusburger und PSG bereits seit der Übernahme des Spezialisten für Heißkanal- und Regeltechnik im Jahr 2016 sehr eng zusammen. Dies ermöglichte, gemeinsam für die Kunden zu wachsen und diese entlang der

„Die Vertriebsteams der beiden Unternehmen verschmelzen zu einem großen Team mit hochqualifizierten Produktexperten im Hintergrund. So können wir uns noch gezielter um jeden einzelnen Kunden und dessen Bedürfnisse kümmern“, so Meusburger Geschäftsführer Guntram Meusburger.

HIGH PERFORMANCE für die Healthcare-Branche

